

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanz-Ausschusses

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.11.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Hans-Gerhard Kleiner
Herr Roni Lörch
Herr Karl-Heinz Ried
Frau Hielta Schlifkowitz

CDU

Herr Peter Kiesinger
Herr Günter Sing

SPD

Herr Reinhard Haas
Frau Cornelia Nürnberg
Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Andreas Hartmann
Herr Uwe Rohrer

Vertretung für Frau Dr. Susanna Vollmer

Protokollführer

Herr Simon Müller

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt
Frau Stefanie Kappler
Herr Benedikt Kleiner
Herr Dr. Klaus Rösch

zu Top 3

Gäste

Frau Petra Vonderach

zu Top 3

Abwesend:

CDU:

Frau Haese-Sandner	entschuldigt	Stellv. Herr Dummler	entschuldigt
Herr Dr. Rupp	entschuldigt	Stellv. Herr Ried, N.	entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Dr. Vollmer	entschuldigt
------------------	--------------

Tagesordnung:

- 1 Bekanntgaben
- 2 Fragen der Gemeinderäte
- 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Bewirtschaftung der Mensa der Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn sowie Rahmenvertrag über die Belieferung mit Mittagsverpflegung für das
Gymnasium Karlsbad
Vorlage: 10/0470/2017
- 4 Genehmigung von Protokollen
- 5 Verschiedenes
- 6 Fragen der Zuhörer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 14.11.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 14 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 16.11.2017 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Herrmann Jürgen , Peter Kiesinger, Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Keine

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

OV Günther fragt nach, wann der Ausbau der L623 beginnen soll. Die BNN hatte sich bei der Landesregierung erkundigt, welche Straßenbaumaßnahmen in den nächsten Jahren geplant sind. Im dazugehörigen Artikel war die L623 aber nicht erwähnt. Daher nochmals die Nachfrage, ob der Verwaltung hierzu weitere Informationen vorliegen.

BM Timm erklärt, dass man seitens der Verwaltung davon ausgeht, dass die Maßnahme nach dem Schulferien 2018 beginnen wird. Man wird sich aber nochmals erkundigen, ob sich hier Änderungen ergeben haben.

**zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Dienstleistungskonzessionsvertrag über die Bewirtschaftung der Mensa der Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn sowie Rahmenvertrag über die Belieferung mit Mittagsverpflegung für das
Gymnasium Karlsbad
Vorlage: 10/0470/2017**

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Frau Petra Vonderach, welche das Ausschreibungsverfahren seitens der Firma PVP begleitet hatte, sowie Frau Stefanie Kappler von der Schul- und Kindergartenverwaltung eingeladen.

Frau Vonderach berichtet über die Rahmenbedingungen des Ausschreibungsverfahrens. Die wesentlichen Ausschreibungsgrundsätze wurden eingehalten. Die Auftragsunterlagen wurden auf den diversen Vergabeplattformen gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Insgesamt haben sich 11 Firmen die Vergabeunterlagen angesehen. Es wurde letztlich jedoch nur ein Angebot von der Firma apetito catering B.V. & Co. KG abgegeben. Der Vorgabe des Gymnasiums, dass eine Teilnahme am Essen auch ohne Vorbestellung möglich sein sollte, konnten viele Interessenten augenscheinlich nicht nachkommen. Bei der Fa. apetito catering handelt es sich um einen so genannten Cook and Freeze Anbieter. Das Essen wird im Mischküchen-Verfahren aus „Cook & Freeze“ und Frischzubereitung vor Ort hergestellt. „Cook & Freeze“ bedeutet, dass das Essen vorgegart, schockgefrostet und vor Ort wieder regeneriert wird.

Im Rahmen der Auswertung des Gebots erfolgte keine Preisprüfung, da in den Vergabeunterlagen ein Maximalpreis für die Essen vorgegeben war. Dieser wurde eingehalten.

Im Rahmen des Probeessens durch diverse Testesser fand dann die Beurteilung der angebotenen Essen statt. Diese erfolgte nach klar vorgegebenen Bewertungskriterien. Von max. 240 möglichen Punkten wurden im Durchschnitt aller Bewertungen 159 Punkte erreicht, was durchaus als gutes Ergebnis gesehen werden kann.

GR Haas fragt nochmals nach, ob die Punktzahl wirklich als gutes Ergebnis zu bewerten ist. Den Bewertungen zu Folge wurde aber auch von keinem Esser wirklich ganz schlecht bewertet.

Frau Vonderach bestätigt, dass das Ergebnis als gut zu bezeichnen ist. Natürlich spiegelt sich darin auch das subjektive Empfinden der Testesser. Um die tatsächliche Qualität, auch bezüglich der verwendeten Waren zu beurteilen, müsste ein unabhängiges Labor mit der Analyse beauftragt werden. Die hier angewendete Vorgehensweise ist bei Schulausschreibungen so üblich. Letztlich muss man dann auch die Erfahrungswerte des Echtbetriebes abwarten.

OV Lörch möchte noch wissen, was für Gerichte beim Probeessen serviert wurden.

Frau Vonderach erklärt, das Menü 1 Käsespätzle war. Bei Menü 2 handelte es sich um Geschnnetzelttes mit Brokkoli und beim vegetarischen Menü 3 um Sojageschnetzelttes mit Nudeln.

GR Herrmann fragt noch, ob es Mechanismen gibt, welche die Qualität über die Vertragsdauer sichern sollen. Auch die eigentliche Vertragsdauer ist in der Vorlage nicht aufgeführt. Auch der Kostendeckungsgrad interessiert ihn.

Frau Kappler erklärt, dass die Abrechnung der Essenskosten direkt zwischen den Eltern und der Fa. apetito erfolgt. Zusätzlich ist ein jährlicher Kostenbeitrag der Gemeinde i.H.v. max. 33.000 € erforderlich.

Frau Vonderach ergänzt, dass der Vertrag auf 2 Jahre festgelegt ist mit der Option, ihn um max. 3 weitere Jahre verlängern zu können. Im Betrieb wird es dann regelmäßig Gespräche mit dem Mensateam geben. Auch durch unangekündigte Testessen, so genannte Audits, kann die Qualität regelmäßig überprüft werden. Die Organisation und Überwachung obliegt jedoch der Gemeinde.

GR Kiesinger möchte wissen, wo das Essen zubereitet wird.

Frau Vonderach erklärt, dass die Firma apetito catering B.V. & Co. KG in Rheine ansässig ist und auch dort gekocht wird. Wie schon erläutert handelt es sich um einen Cook and Freeze Anbieter, d.h. das Essen wird nach der Zubereitung tiefgefroren und auch so bei der Schule angeliefert.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wird gebeten den Zuschlag auf das Angebot der Firma apetito catering B.V. & Co. KG, Bonifatiusstr. 305, 48432 Rheine Angebot Nr. 2017176643 vom 04.10.2017 über EUR 888,62 (Wertungspreis) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 4 **Genehmigung von Protokollen**

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Gemeinde Karlsbad genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 20.09.2017

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 5 **Verschiedenes**

BM Timm informiert darüber, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe mit Schreiben vom 11.09.2017 dem Gymnasium die Genehmigung für die Einführung von Spanisch als dritte Fremdsprache erteilt hat.

zu 6 **Fragen der Zuhörer**

Frau Gay fragt nach, ob es ein Salatbuffet zum Mittagessen in der Mensa geben wird. Und wie hoch der maximal Essenspreis ist. Ferner interessiert Sie noch, ob es einen Wochenplan für das Essen geben wird. Auch die Öffnungszeiten interessieren sie.

BM Timm erklärt, dass es ein Salatbuffet geben wird. Die übrigen Punkte müssen noch abschließend geklärt werden. Man wird Frau Gay diese dann schnellst möglich nachreichen.

Herr Würth möchte noch wissen, wer aktuell die Miete für die Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen Gebäude der Fa. Fließen Künzler bezahlt.

BM Timm erläutert dass dies eine Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises ist. Dieser ist auch Mieter des Gebäudes und hat somit die Mietkosten zu tragen. In die Mietvereinbarungen hat die Gemeinde keinen Einblick.

Herr Würth fragt nach, ob es in der Mensa genügend Kühlmöglichkeiten gibt für die geplante Anzahl an Essen und wie die Zubereitung erfolgt. Auch wer die Stromkosten übernimmt interessiert ihn.

BM Timm erwidert, dass dies natürlich in den Planungen berücksichtigt wurde. Die Zubereitung der Speisen hängt auch vom jeweiligen Gericht ab. Größtenteils wird dies wahrscheinlich in Konvektomaten erfolgen. Die Stromkosten sind nicht in das Essen einkalkuliert, diese trägt die Gemeinde.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Simon Müller
Protokollführer/in

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Peter Kiesinger
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson